

Sa. 24. März 2018, 20.00 Uhr,
Ev. Dreieinigkeitskirche, Lichtenau

Johann Sebastian Bach - Goldberg Variationen

Julia Scheerer, Günter Hillienhoff, Susanne Hahn



Die drei Musiker, allesamt Mitglieder **der Neuen Nürnberger Ratsmusik, Julia Scheerer**, Violine, **Gunther Hillienhoff**, Viola und **Susanne Hahn**, Violoncello widmen sich einem der bedeutendsten Meisterwerke des Barockzeitalters, den Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach.

Bach, hochgeschätzte Persönlichkeit im mitteleuropäischen Musikleben, trug den Titel eines Hofkapellmeisters, später auch Hofkomponisten am Dresdner Hof des Kurfürsten Friedrich August, einem der bedeutendsten Höfe Europas.

Graf H. C von Keyserlingk, Förderer und Gönner von Bach in Dresden, wünschte sich von Bach einige „Clavierstücke, die so sanften und etwas muntern Charakters wären, dass er dadurch in seinen schlaflosen Nächten ein wenig aufgeheitert werden könnte“ (Forkel). Sein Hauscembalist und Schüler Bachs, Johann Gottlieb Goldberg, sollte sie ihm dann vorspielen.

Gerade die Interpretation mit einem Streichtrio lässt die komplexen Strukturen sowie die ohnehin über weite Strecken dreistimmige Textur des Werkes höchst plastisch zur Geltung kommen und ermöglicht damit ein sinnliches Hören, ohne dabei auf eine homogene Klanglichkeit verzichten zu müssen. Der äußerst sparsame Einsatz von Vibrato sowie die Verwendung von historischen Originalinstrumenten in alter Stimmung dienen dabei einer neuen Klanglichkeit und vermitteln anhand geschärfter Dissonanzreibungen sowie der puren Nackt- und Reinheit des barocken Tons die zeitlose Modernität Bachs.